

5. Fachtagung Pfadfinden, 13. – 15. April 2018

»Die Pfadfinderbewegung zwischen Jugendkultur und Übergangsritual«

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Dr. Helmut Bremer, Essen

Katholische Akademie „die Wolfsburg“ Mülheim an der Ruhr

Schirmherrschaft: Armin Laschet, Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen



Informationsmaterial

Kurzfassung Tagungsprogramm

Stand: 07.12.2017

Teil I: Die Pfadfinderbewegung und die Jugendkulturen des 20. Jahrhunderts. Die Stufenpädagogik oder: das Dschungelbuch im Konflikt

Jugendkultur: Ästhetische Praxis und kulturelle Erlebniswelten Jugendlicher

Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen, Dr. Paul Eisewicht, Universität Dortmund

Abzeichen und Narrativ – die emblematische Verzeichnung des Körpers durch die Kluft

Dr. Tobias Lobstädt, Universität Duisburg-Essen

Das Dschungelbuch als Erziehungsfolie oder das Fremde als projektive Animalisierung

Dr. Sven Kluge, Universität Duisburg-Essen

Die pädagogischen Leitideen der Stufenpädagogik

Christina Hunger, M.A. mult., BdP Berlin-Brandenburg

Vier parallele Workshops zu den einzelnen Pfadfinderstufen:

1) Die Stufe der Wölflinge: Das magische Denken in der Kindheit

Dr. Sven Kluge, Universität Duisburg-Essen

Die praktisch-pädagogische Arbeit in der Wölflingsstufe

Ariane Gruber, ehem. Referentin für die Wölflingsstufe im DPBM, Wermelskirchen

2) Die Stufe der Jungpfadfinder*innen: Die Früh-/Präadoleszenz (9./13. – 14. Lebensjahr)

gemeinsamer Vortrag mit Workshop 3, *Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Universität Duisburg-Essen*

Die praktisch-pädagogische Arbeit in der Stufe der Jungpfadfinder*innen

Susanne Heinrich, Dipl.-Verwaltungswirtin, Monheim a. Rhein

3) Die Stufe der Pfadfinder*innen: Die Hochphase der Adoleszenz (14. - 17. Lebensjahr)

gemeinsamer Vortrag mit Workshop 2, *Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Universität Duisburg-Essen*

Die praktisch-pädagogische Arbeit in der Stufe der Pfadfinder*innen

Christina Hunger, M.A. mult., BdP Berlin-Brandenburg

4) Die Stufe der Rover: Erwachsenenheit und subjektive Kohärenz. Die Bedeutung der Projektmethode, *Jakob Deppert, BA, BdP Hessen*

Projekt: Befestigte Wege im „Dschungel“ von Calais, (1. Preis der Stiftung Pfadfinden), Charlotte Kaletsch, Göttingen, Stud. Lehramt, Florian Deppert, Göttingen, Stud. Sozialwissenschaften.

„Open Desks“: Präsentationen, Informationen, Diskussionen, offene Kommunikation ...

Abschlussreferat zu Teil I: Die Pfadfinderbewegung: Kreativer Pool der freiheitlich-demokratischen Entwicklung oder retrospektiver Ort der Romantik

Prof. Dr. Werner Thole, Universität Kassel, Mettmann

5. Fachtagung Pfadfinden, 13. – 15. April 2018

»Die Pfadfinderbewegung zwischen Jugendkultur und Übergangsritual«

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Dr. Helmut Bremer, Essen

Katholische Akademie „die Wolfsburg“ Mülheim an der Ruhr

Schirmherrschaft: Armin Laschet, Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen



Informationsmaterial

Teil II: Zugänge zur Geschichte der deutschsprachigen Pfadfinderinnen

Elise von Hopffgarten. Das Pfadfinderbuch für junge Mädchen, München (Verlag Otto Gmelin) 1912

Bedeutung und Kontext des Pfadfinderbuchs, Biografischer Rahmen der Verfasserin, verkannte

jüdische Abstammungen der Gründergeneration (E. von Hopffgarten, Maximilian Bayer)

Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Universität Duisburg-Essen;

Frauke Schneemann M.A., Georg-August-Universität Göttingen; Dr. Stephan Schrölkamp, Berlin

Ein biografischer Grundriss zu Katharina *Erda* Hertwig (1878 – 1953)

Dr. Susanne Rappe-Weber, Leiterin Archiv der deutschen Jugendbewegung, Burg Ludwigstein,

Witzenhausen

Die Durchsetzung der Koedukation und der Stufenpädagogik in der Pfadfinderschaft der Schweiz

Anne-Thérèse Guyaz, Ecublens, Kanton Waadt, Schweiz,

Weltvorstandsmitglied bei WAGGGS

Frauen in der deutschen Pfadfinderbewegung nach 1945 (Koedukation und Pädagogisierung).

Ein Podium der Generationen.

Fünf Pfadfinderinnen im Alter von 30 bis 92 Jahren aus 5 Generationen berichten über ihre aktive Zeit in Führungsverantwortung in Pfadfinderinnengruppen:

Ortrud Krüger-Strohlmann (WATO) Bildhauerin (Jg. 1925), Bad Homburg vor der Höhe;

Ulla Frenzel (Jg. 1941) BdP Essen, Berlin;

Ariane Gruber (Jg. 1960), Wuppertal;

Susanne Heinrich (Jg. 1968), Monheim am Rhein;

Vera Sadowski (Jg. 1986), Diözesanvorsitzende DPSG Essen, Bottrop

Abschlussworte der wissenschaftlichen und organisatorischen Leitung:

Prof. Dr. Wilfried Breyvogel, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Helmut Bremer, Universität Duisburg-Essen

Jörg Krautmacher, Köln, Vorstand PHF